

06.10.2022 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Lena Giel,

Pastoralreferentin und Jugendseelsorgerin im katholischen Jugendbüro Südhessen

Deutscher Engagementpreis

Moderator/in: *Noch bis zum 19. Oktober läuft die Abstimmung des Deutschen Engagementpreises. Auch viele hessische Projekte sind dabei, wie z.B. die Malteser in Offenbach, die sich für Menschen ohne medizinische Versorgung einsetzen oder eine Initiative in Steinbach im Taunus, die kostenlose Nachhilfe für benachteiligte Kinder anbietet.*

Lena Giel von der katholischen Kirche, was denkst du, warum engagieren sich so viele Menschen freiwillig?

Ich glaube, es tut einfach gut, alleine oder zusammen mit anderen ein eigenes Projekt auf die Beine zu stellen. Etwas, wo man mit Energie und Freude dabei ist und wo man wirklich Anderen helfen kann. Und wenn man dann sogar noch merkt: Mit meiner Idee kann ich die Welt ein Stückchen besser machen, dann macht das echt richtig glücklich. Ich helfe zum Beispiel gerade ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde bei einem Begegnungscafé für Flüchtlinge. Da entsteht richtig Gemeinschaft, und es tut gut, helfen zu können.

Also: helfen scheint wirklich glücklich zu machen. Aber vermutlich hat's für dich als Christin auch was mit deinem Glauben zu tun?

Ja, stimmt, mein Glaube ist für mich ein Antrieb, anderen zu helfen. Mein Vorbild ist da Jesus. Er hat die Menschen in den Mittelpunkt gestellt, die eigentlich schon von allen abgeschrieben waren und am Rand der Gesellschaft standen. Für meinen Glauben steht das echt im Mittelpunkt, sich um Menschen zu kümmern, denen es nicht so gut geht. Diese Idee gibt's natürlich nicht nur bei

uns Christen, sondern auch im Islam oder im Judentum. Für viele Menschen, ob gläubig oder nicht, gehört das einfach dazu. Und ich finde es super, dass so ein Engagementpreis mal zeigt, wie viele Menschen sich da Tag für Tag für andere einsetzen.

Linktipp: <https://www.deutscher-engagementpreis.de>